

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 51-52

**Illustration:** Je mehr ich fresse, desto grösser wird mein Appetit  
**Autor:** Spira, Bil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Weihnachtspost**

Ich freue mich jedesmal, wenn der neue Nebelspalter im Briefkasten steckt. Ehe ich jede andere Post zur Hand nehme, suche ich mir aus dem Nebi «Horsts Wochenchronik» heraus. Diese hochaktuellen Karikaturen haben an geistvollen Einfällen und sicherer Strichführung nicht ihresgleichen.

*Dr. Rudolf Kneip, Hannover*

\*

Der Artikel «Der Chauffeur (Fahrrer) des Unternehmers Kebrebah» (Nebi Nr. 46) ist einmal mehr eine bedenkliche Verunglimpfung des Unternehmertums. Es ist bedauerlich, dass im Nebelspalter, mit seinen beachtlichen Beiträgen – insbesondere von Ritter Schorsch und Bruno Knobel – solch diffamierende Beiträge Eingang finden. Obwohl ich seit vielen Jahren Abonnent des Nebelspalters bin, bitte ich Sie, mich auf der Liste Ihrer Abonnenten zu streichen und die Zustellungen einzustellen.

*Walter Spengler, Basel*

\*

Dies ist die Gelegenheit, einmal zu bekennen, dass mir der Nebelspalter die liebste Lektüre ist.

*Max Billeter, Küssnacht*

\*

Nun beteiligt sich auch der Nebelspalter auf seine Art (Nr. 49) an der gegenwärtigen Verleumdungskampagne gegen Ernst Cincera. Dass ein grosser Teil der als Grafiker tätigen Mitarbeiter Ihres Blattes weit links steht, ist eine längst bekannte Tatsache. Dass aber Ihre Bildredaktion nicht den Mut aufbringt, deren linkslastige Machwerke gelegentlich zurückzuweisen, ist ein bedenkliches Zeichen. Sie nehmen im vorliegenden Falle einseitig Partei für Einbrecher und Diebe, für Rechtsbrecher und Feinde unserer Demokratie. Ist das die Aufgabe des Nebelspalters?

*A. Stöckli, Netstal*

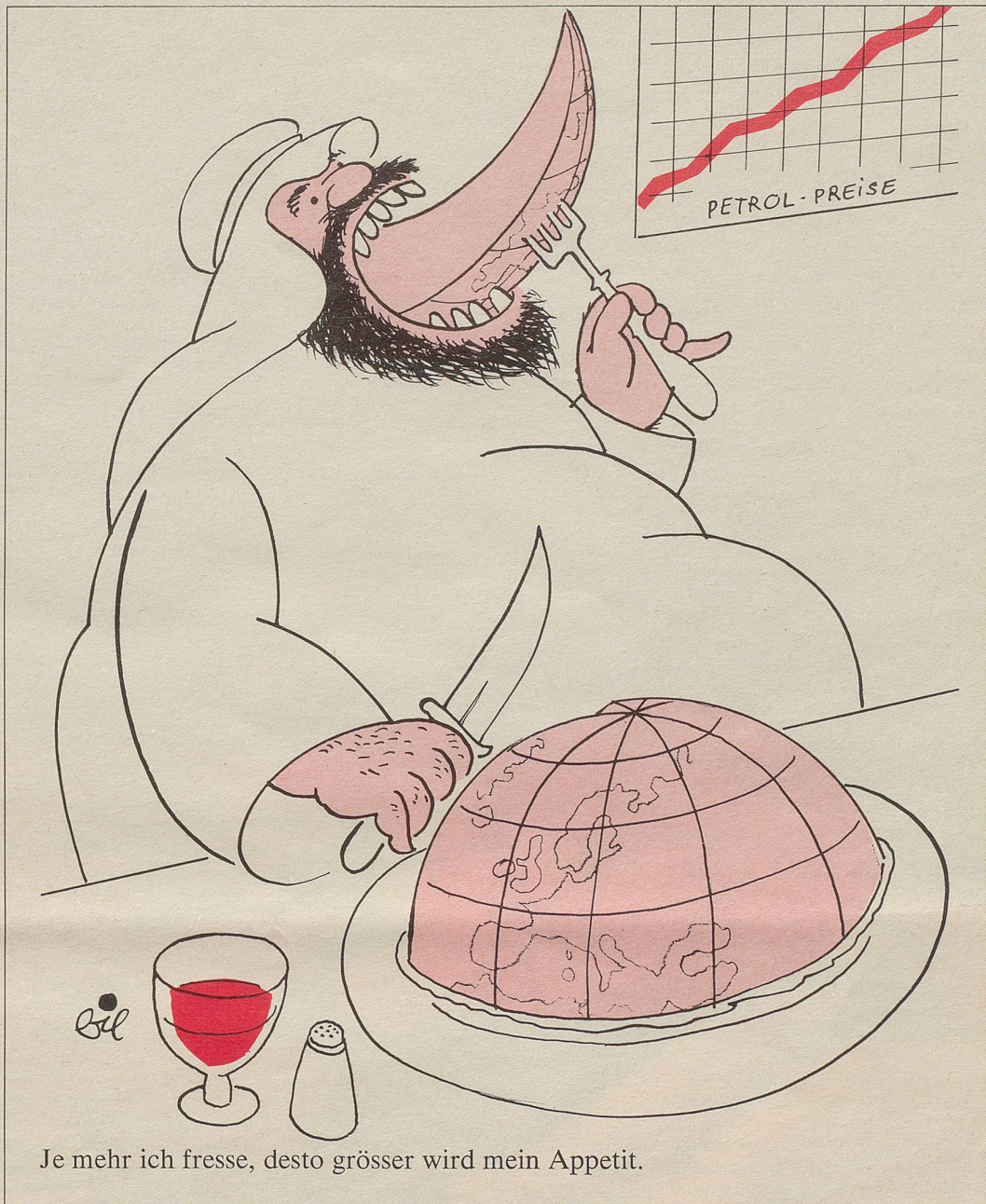
\*

Ich möchte allen Mitarbeitern des Nebelspalters danken und sie ermuntern, so fortzufahren, wie sie es bisher taten.

*Yvonne Evans, Zürich*

\*

Ich teile seit längerer Zeit die deutlich nach links orientierte politische Haltung Ihres Blattes nicht mehr. Die albernen Spässchen über Herrn Cincera in der Nummer 49 bewegen mich schliesslich, ab so-



Je mehr ich fresse, desto grösser wird mein Appetit.

fort auf die Zustellung des Nebelspalters zu verzichten.

*Sigmund Apafi, Zumikon*

\*

Lieber Nebelspalter, zum x-tenmal schon wollte ich Dir für Deine Zeitkritik danken – heute tue ich's vorab für Seite 53/ Nr. 49! Die Art und Weise, wie peinliche Vorkommnisse aus letzter Zeit hier an den Pranger gestellt werden, finde ich vortrefflich!

Dank und Gruss

*Marg. Bosshard, Zürich*

\*

Warum ist die «grosse Röhre» des Zürcher Nationalrates Biel bis-

her noch nicht als kostensparendes Fertigelement beim Bau des Furkaltunnels verwendet worden?

*J. S., Visperterminen*

\*

Allen Nebi-Mitarbeitern wünsche ich viel Elan, Angriffslust und Objektivität für die kommenden Geschehnisse.

*Elfi Rimensberger, Johannesburg*

\*

Betr. Seufzerecke «Warum» Nebi Nr. 48. Einfältiger geht es auch hier nicht mehr. W. W., Jahrgang 1902, hält (wie noch viele solcher Egoisten) eine weitere Anpassung der AHV-Renten für unnötig. Diesen Egoisten ist zu empfehlen, künftigt

auf ihre Einkünfte ausser der AHV-Rente oder noch besser auf die AHV-Rente zu verzichten. Oder glauben diese Egoisten, es sei absolut ihr Verdienst, dass sie das Glück haben, nicht wie hunderttausend andere mit der AHV-Rente allein leben zu müssen.

*E. Knobel, Lachen*

\*

... Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir, allen Depeschagenturen, Verlegern, Journalisten und Schreiberlingen sowie den Radio- und Fernsehreportern den Nebelspalter und ganz besonders die Seite «Sauber Wasser – sauber Wort» zu empfehlen.

*Werner Ringger, Oberglatt ZH*

*starke*

**Gegen Schmerzen**

**Tiger-Balsam**

nimm einfach:  
Rheuma, Arthritis, Bandscheiben, Hexenschuss, Gicht, Kopf- und Nervenschmerzen, Sportverletzungen, Ischias, Husten, Schnupfen, Bronchialbeschwerden.

Als Salbe oder Oel in jeder Apotheke und Drogerie.